

Raiffeisenkasse Schüttorf hatte ein gutes Jahr

35 Millionen Mark Umsatz

Einlagen stiegen um 34 Prozent – 1,8 Millionen Mark Kredite

Schüttorf. Die Raiffeisenkasse Schüttorf hatte 1965 ein gutes Jahr: Sie erzielte, wie Rendant Oldekamp am Mittwochnachmittag vor der Generalversammlung mitteilte, einen Umsatz von reichlich 35 Millionen Mark, die Spareinlagen stiegen um 34 Prozent, und das Kreditgeschäft wurde um 35 Prozent ausgedehnt. Insgesamt stellte die Kasse Kredite in Höhe von 1,8 Millionen Mark zur Verfügung.

Die Bank war in der Lage, allen berechtigten Kreditwünschen zu entsprechen. Außerdem vermittelte sie Mitgliedern und Kunden in größerem Umfang Darlehen von befreundeten Realkreditinstituten. Wie Oldekamp mitteilte, sind auch im laufenden Geschäftsjahr eine weitere Ausweitung des Kreditgeschäfts und eine Steigerung der Einlagen festzustellen.

Die Generalversammlung genehmigte den Jahresabschluß einstimmig und erteilte Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsführung Entlastung. Weiter beschloß die Versammlung, eine Dividende in Höhe von 6 Prozent auf die Geschäftsguthaben zu zahlen und den übrigen Reingewinn dem Reservefonds sowie der Betriebsrücklage zuzuführen.

Die nach den Statuten ausscheidenden Organmitglieder Kaufmann Stamme, Schüttorf, und Landwirt Nesecker, Neerlage, wurden einstimmig wiedergewählt.

Bezirksdirektor Timmermann aus Lingen sprach zum Schluß der Ver-

sammlung über aktuelle währungs-politische Tagesfragen und erläuterte einige Punkte des Stabilisierungsgesetzes.

VOLKSBANK

**Wenn Geld Geld bringen
soll oder Geld gebraucht wird**



Eine Volksbank erkennen Sie an diesem Zeichen